



Mit Sicherheit zum Ziel

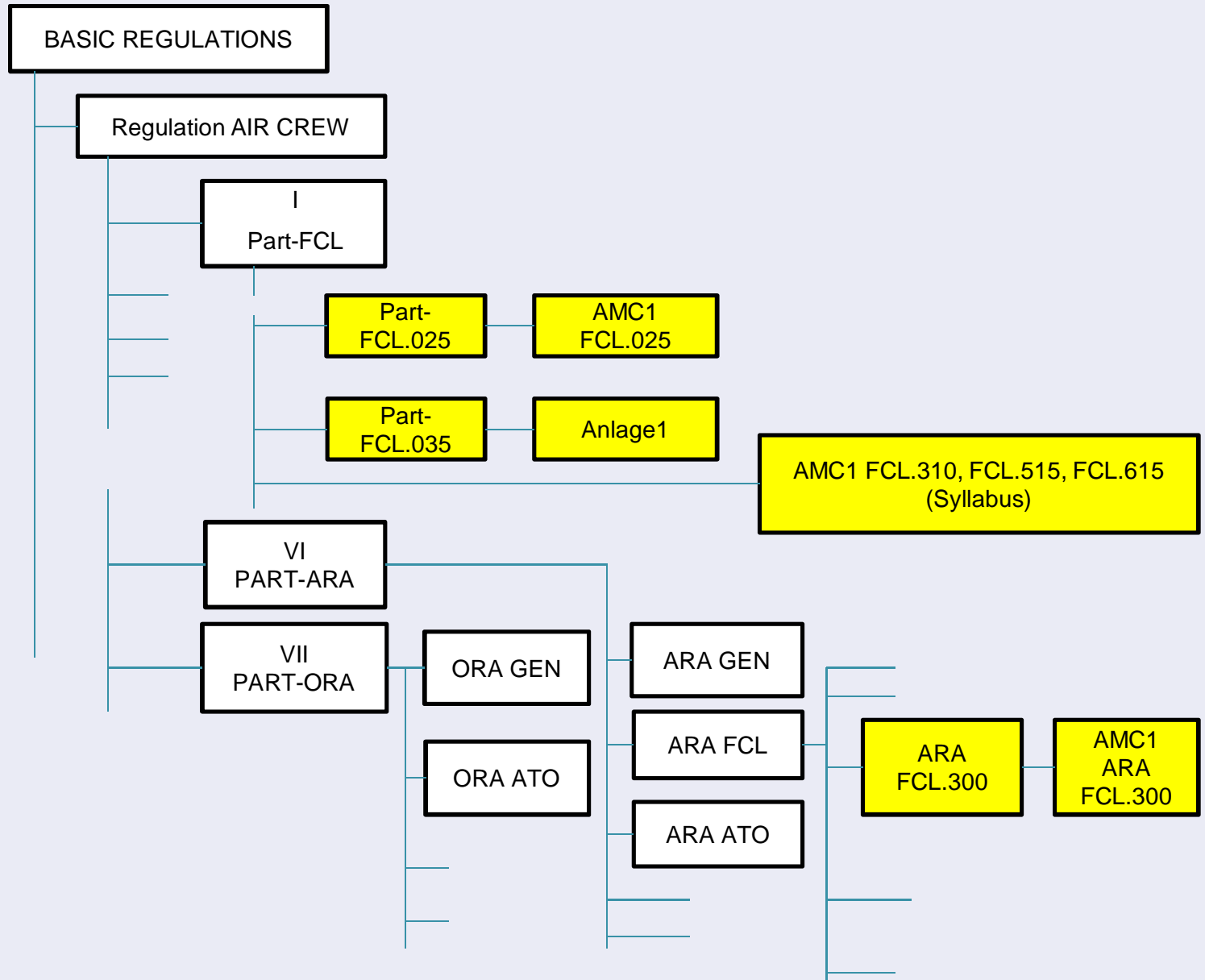
Ziel des Vortrages

- **Informationen** über Veränderungen bei der Abnahme von Theoretischen Prüfungen im LBA
- Grundlagen für einen **reibungslosen Ablauf** der Prüfungen nach dem 08.04.2013

Übersicht über die für die Theorieprüfungen relevanten Rechtsvorschriften



Mit Sicherheit zum Ziel





Mit Sicherheit zum Ziel

Wichtigste Änderungen

1. Wegfall der nationalen Regelung, dass im Erstversuch alle Fächer und in jedem Wiederholungsversuch alle bis dahin noch nicht bestandenen Fächer wiederholt werden müssen.
2. Wegfall der Befreiungen für die Communication Fächer 091 und 092 bei vorhandenem Sprechfunkzeugnis.
3. Bei Täuschungsversuch erfolgt eine Sperre von mindestens 12 Monaten.
4. Prüfungsfrist (18 Monate) beginnt ab Ende des Kalendermonates, an dem die Prüfung angetreten wird.
5. Die Feststellung der Prüfungsreife heißt jetzt - „Empfehlung“.

Konsequenzen

- für Bewerber und ATOs:

1. Individuelle Gestaltung des Prüfungsablaufs durch Bewerber
2. Individuelle Planung des Prüfungsverlaufes legt mehr Verantwortung in die Hand der Bewerber
3. Auswirkungen auf die Planung der Ausbildungskurse an den ATOs
4. Konsequente Einhaltung der Ladungstermine (Verlust von „Sitzungen“ und „Versuchen“ bei Nichterscheinen oder Abbruch)
5. 12 Monate Sperre bei Täuschungsversuchen
6. Keine Blocktermine mehr, bzw. nur in definierten Fällen

- für LBA:

7. Höhere Anforderungen an die Prüfungsadministration für zeitnahe Terminvergabe
8. „Rollende“ und längere Prüfungswochen zur Vermeidung einer „Bugwelle“
9. Treffen von **weiteren Regelungen**

Regelung durch das LBA

Rechtsgrundlagen:

§128 (2) LuftPersV

*(2) ... Die **zuständige Stelle bestimmt Einzelheiten** sowie Zeit und Ort der theoretischen Prüfung. ...*

ARA.FCL.300 Prüfungsverfahren

*a) Die zuständige Behörde trifft die notwendigen **Vorkehrungen und legt Verfahren** dafür fest, dass Antragsteller Prüfungen der theoretischen Kenntnisse gemäß den einschlägigen Anforderungen von Teil-FCL ablegen können.*

Die Regelungen erfolgen durch:

- **Prüfungsordnung des LBA**
- **Informationen** (Homepage LBA und am Prüfungsplatz)
- **Verfahrensanweisungen**

„Sitzung“ und „Versuch“ (Sitting and Attempt)

FCL.025

*b) (3) Wenn ein Bewerber eine der Prüfungsarbeiten nach **4 Versuchen** nicht bestanden hat, oder wenn er nicht alle Arbeiten innerhalb von entweder **6 Sitzungen** bestanden hat, muss er alle Prüfungsarbeiten wiederholen.*

Definition „Sitzung (Sitting)“ und „Versuch (Attempt)“
in AMC.FCL.025

Festlegungen zu Sitzung und Versuch

1. Die **Prüfung** gilt mit dem in der Ladung zur ersten Prüfungssitzung bestimmten Termin als **angetreten**.
2. Die **Länge einer Prüfungssitzung** errechnet sich aus der Summe der Prüfungszeiten aller für die Sitzung beantragten Prüfungsarbeiten multipliziert mit dem Pausenfaktor 1,3 und aufgerundet auf volle Stunden.
3. Mit erteilter Ladung wird sowohl die **Sitzung**, als auch ein **Versuch** in allen für diese Sitzung beantragten Prüfungsarbeiten **gezählt**.
4. Die **Risiken** von Krankheit, Ausfall von Verkehrsmitteln und Verspätung trägt der Bewerber. Verspätetes Erscheinen zur Prüfung führt zu Verkürzung der Prüfungszeit für die Sitzung.

Prüfungsplanung

1. Das LBA veröffentlicht keine Prüfungswochen mehr, da in (fast) **allen Kalenderwochen Prüfungen** stattfinden.
2. Die Prüfungswoche umfasst zukünftig **vier Tage**.
3. Terminvergabe erfolgt nach **Antragseingang** und Platzkapazität.
4. **„Blocktermine“** werden nur für Sitzungen akzeptiert, in denen alle für die Erteilung der Lizenz/Berechtigung erforderlichen Prüfungsarbeiten enthalten sind.

(Sofern die verbindliche **individuelle Antragstellung** nicht spätestens vier Wochen vor dem „geblockten“ Termin vorliegt, oder der Antrag nur einen Teil der Prüfungsarbeiten umfasst, wird der **Blocktermin aufgehoben** und der Bewerber ordnet sich bei den nicht „geblockten“ Antragstellern ein.)

„Empfehlung“ der ATO/FTO

FCL. 025

a) Pflichten des Bewerbers

...

*(2) Bewerber dürfen die Prüfung nur ablegen, wenn die zugelassene Ausbildungsorganisation (ATO), die für ihre Ausbildung verantwortlich ist, eine **Empfehlung** ausspricht, nachdem sie die **entsprechenden Teile** des Ausbildungslehrgangs für die theoretischen Kenntnisse auf einem zufrieden stellenden Niveau abgeschlossen haben.*

(3) Die Empfehlung einer ATO bleibt 12 Monate gültig.

- Die „Empfehlung“ der ATO erfolgt auf **jedem** Antragsformular
- **WICHTIG:** Die Empfehlung ist **nur für die Prüfungsarbeiten** auszusprechen, die auch in der beantragten Sitzung absolviert werden sollen.



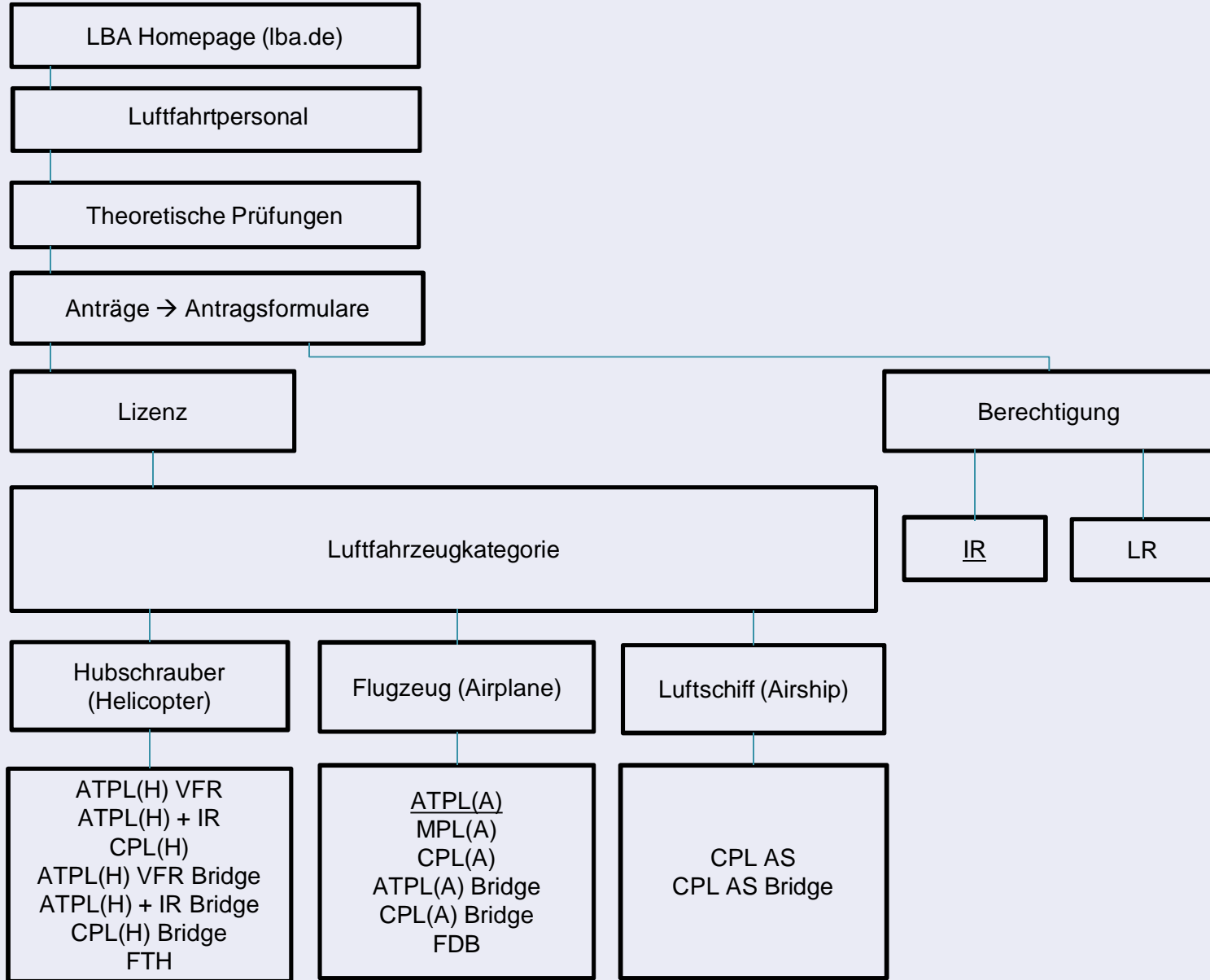
Mit Sicherheit zum Ziel

Antrag auf ERSTE Sitzung

Die Bewerber beantragen **individuell** mittels eines vorgegebenen Formulars (von der Homepage des LBA) die erste Prüfungssitzung.

Um Fehlerquellen zu minimieren, wird der Bewerber in einem Auswahlmenü auf **seine** spezielle Prüfung hingeführt.

Anträge





Mit Sicherheit zum Ziel

Antrag auf Abnahme der theoretischen Prüfung ATPL(A)

Erste Prüfungssitzung

Name <input type="text"/>	Vorname(n) <input type="text"/>
PLZ, Wohnort <input type="text"/>	Straße, Haus-Nr. <input type="text"/>
Geburtsdatum <input type="text"/>	Telefon (auch mobil) <input type="text"/>
Name der ATO (FTO) <input type="text"/>	Genehmigungs-Nr. der ATO (FTO) <input type="text"/>
Ausbildungsbeginn <input type="text"/>	Ausbildungsgang <input type="checkbox"/> durchgehend <input type="checkbox"/> modular

	Zeit	Datum, Unterschrift des <u>Ausbildungsleiters</u>
010	1:00	
021	2:00	
022	1:30	
031	1:00	
032	1:00	
033	2:00	
040	1:00	
050	2:00	
061	2:00	
062	1:30	
070	1:15	
081	1:00	
091	0:30	
092	0:30	

Für die vom Ausbildungsleiter signierten Fächer wird die Prüfungsempfehlung gem. FCL.025 a) (2) ausgesprochen **und deren Prüfung in der ersten Sitzung vom Bewerber beantragt.**

Bereits in einer Prüfung nach JAR-FCL oder Teil FCL abgelegte Prüfungsfächer:

	Datum, Unterschrift des <u>Ausbildungsleiters</u>
091	
092	

Die Sprechfunkprüfung für AZF AZFE BZFI BZFE **wird beantragt.**

Vorhandenes Flugfunkzeugnis: AZF AZFE BZFI BZFE BZF II

Unverbindlicher Terminvorschlag (nur Kalenderwoche): KW

Datum/Unterschrift des/der Antragstellers/in: _____



Mit Sicherheit zum Ziel

Antrag auf Abnahme der theoretischen Prüfung für die Erteilung einer IR

Erste Prüfungssitzung

CPL(A) liegt bereits vor CPL(H) liegt bereits vor

ATPL(H)VFR liegt bereits vor

Name <input type="text"/>	Vorname(n) <input type="text"/>
PLZ, Wohnort <input type="text"/>	Straße, Haus-Nr. <input type="text"/>
Geburtsdatum <input type="text"/>	Telefon (auch mobil) <input type="text"/>
Name der ATO (FTO) <input type="text"/>	Genehmigungs-Nr. der ATO (FTO) <input type="text"/>
Ausbildungsbeginn <input type="text"/>	

	Zeit	Datum, Unterschrift des <u>Ausbildungsleiters</u>
010	0:45	
022	0:30	
033	1:30	
040	0:45	
050	1:30	
062	1:00	
092	0:30	

Für die vom Ausbildungsleiter signierten Fächer wird die Prüfungsempfehlung gem. FCL.025 a) (2) ausgesprochen **und deren Prüfung in der ersten Sitzung vom Bewerber beantragt.**

Die Sprechprüfung für AZF AZFE BZF I BZFE wird beantragt.

Vorhandenes Flugfunkzeugnis: AZF AZFE BZF I BZFE BZF II

Unverbindlicher Terminvorschlag (nur Kalenderwoche): KW

Datum/Unterschrift des/der Antragstellers/in: _____

Gebührenerhebung

1. Bei der Gebühr für die erste Sitzung werden alle für die angestrebte Lizenz/Berechtigung zu absolvierenden Fächer berücksichtigt, unabhängig davon ob sie in der ersten Sitzung auch tatsächlich geschrieben werden.
2. In den nachfolgenden Sitzungen werden Gebühren **nur** für die zu wiederholenden Fächer erhoben. (Auf spätere Sitzungen verteilte Erstversuche sind bereits „bezahlt“)

Antragstellung für nachfolgende Sitzungen

Nach der ersten und auch nach jeder weiteren Sitzung erhält der Bewerber:

1. Einen **Prüfungsbescheid** (bestanden, noch nicht bestanden, nicht bestanden)
2. Ein „**Statusblatt**“ zum Verbleib beim Bewerber mit allen Informationen über den bisherigen Verlauf der Prüfung (Anzahl der absolvierten und noch verfügbaren Sitzungen und Versuche, erreichte Ergebnisse (%) in jeder Prüfungsarbeit)
3. Ein **Antragsformular für die nächste Sitzung**

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

Beispiel: Prüfungsstatus nach der ersten Prüfungssitzung (noch nicht bestanden)

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

(BEISPIEL Prüfungsstatus nach der ersten Prüfungssitzung- Ausfertigung für den Bewerber)

Prüfung: ATPL(A) am: 23.01.14

Name: Mustermann

Vorname: Paula

Geburtsdatum: 12.01.1989

Prüfungssitzung	1	2	3	4	5	6		
Prüfungszeitraum von	23.01.14							
Prüfungszeitraum bis	23.01.14							
Prüfungsfächer							Versuch	Status
010 Air Law	78						1/4	bestanden
021 AGK							0/4	noch nicht bestanden
022 AGK Instr.	56						1/4	noch nicht bestanden
031 Mass and Balance							0/4	noch nicht bestanden
032 Performance							0/4	noch nicht bestanden
033 Flight Planning	88						1/4	bestanden
040 Human Performance							0/4	noch nicht bestanden
050 Meteorology	92						1/4	bestanden
061 General Navigation							0/4	noch nicht bestanden
062 Radio Navigation							0/4	noch nicht bestanden
070 Operational Procedures							0/4	noch nicht bestanden
081 Principles of Flight	62						0/4	noch nicht bestanden
091 VFR Communications							0/4	noch nicht bestanden
092 IFR Communications							0/4	noch nicht bestanden
								noch nicht bestanden

Nicht bestanden wg. Fristablauf am:

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

Beispiel: Prüfungsstatus nach der vierten Prüfungssitzung (noch nicht bestanden)

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

(BEISPIEL Prüfungsstatus nach der vierten Prüfungssitzung- Ausfertigung für den Bewerber)

Prüfung: ATPL(A) am: 23.05.2014

Name: Mustermann

Vorname: Paula

Geburtsdatum: 12.01.1989

Prüfungssitzung	1	2	3	4	5	6		
Prüfungszeitraum	von	23.01.14	12.03.14	12.04.14	23.05.14			
	bis	23.01.14	13.03.14	12.04.14	23.05.14			
Prüfungsfächer							Versuch	Status
010 Air Law	78						1/4	bestanden
021 AGK			88				1/4	bestanden
022 AGK Instr.	56	73					2/4	Noch nicht bestanden
031 Mass and Balance		81					1/4	bestanden
032 Performance		72	68	80			3/4	bestanden
033 Flight Planning	88						1/4	bestanden
040 Human Performance		92					1/4	bestanden
050 Meteorology	92						1/4	bestanden
061 General Navigation		78					1/4	bestanden
062 Radio Navigation								Noch nicht bestanden
070 Operational Procedures				89			1/4	bestanden
081 Principles of Flight	62	71	66	78			4/4	bestanden.
091 VFR Communications			100				1/4	bestanden
092 IFR Communications			100				1/4	bestanden
								Noch nicht bestanden

Nicht bestanden wg. Fristablauf am:

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

Beispiel: Prüfungsstatus nach der vierten Prüfungssitzung (bestanden)

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

(BEISPIEL Prüfungsstatus nach der fünften Prüfungssitzung- Ausfertigung für den Bewerber)

Prüfung: ATPL(A) am: 12.07.14

Name: Mustermann
 Vorname: Paula
 Geburtsdatum: 12.01.1989

Prüfungssitzung	1	2	3	4	5	6		
Prüfungszeitraum	vom	23.01.14	12.03.14	12.04.14	23.05.14	12.07.14		
	bis	24.01.14	13.03.14	12.04.14	23.05.14	12.07.14		
Prüfungsfächer							Versuch	Status
010 Air Law	78						1/4	bestanden
021 AGK			88				1/4	bestanden
022 AGK Instr.	56	73			82		3/4	bestanden
031 Mass and Balance		81					1/4	bestanden
032 Performance		72	68	80			3/4	bestanden
033 Flight Planning	88						1/4	bestanden
040 Human Performance		92					1/4	bestanden
050 Meteorology	92						1/4	bestanden
061 General Navigation		78					1/4	bestanden
062 Radio Navigation					81		1/4	bestanden
070 Operational Procedures				89			1/4	bestanden
081 Principles of Flight	62	71	66	78			4/4	bestanden
091 VFR Communications			100				1/4	bestanden
092 IFR Communications			100				1/4	bestanden
								bestanden

Nicht bestanden wg. Fristablauf am:

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

Beispiel: Prüfungsstatus nach der vierten Prüfungssitzung (nicht bestanden)

Statusblatt (Ergebnismitteilung)

(BEISPIEL Prüfungsstatus nach der vierten Prüfungssitzung- Ausfertigung für den/die Bewerber/in

Prüfung: ATPL(A) am: 23.05.2014

Name: Mustermann
 Vorname: Paula
 Geburtsdatum: 12.01.1989

Prüfungssitzung	1	2	3	4	5	6		
Prüfungszeitraum	von:	23.01.14	12.03.14	12.04.14	23.05.14			
	bis:	24.01.14	13.03.14	12.04.14	23.05.14			
Prüfungsfächer							Versuch	Status
010 Air Law	78						1/4	bestanden
021 AGK			88				1/4	bestanden
022 AGK Instr.	56	75					2/4	bestanden
031 Mass and Balance		81					1/4	bestanden
032 Performance		72	68	80			3/4	bestanden
033 Flight Planning	88						1/4	bestanden
040 Human Performance		92					1/4	bestanden
050 Meteorology	92						1/4	bestanden
061 General Navigation		78					1/4	bestanden
062 Radio Navigation								Noch nicht bestanden
070 Operational Procedures				89			1/4	bestanden
081 Principles of Flight	62	71	66	73			4/4	Nicht bestanden.
091 VFR Communications			100				1/4	bestanden
092 IFR Communications			100				1/4	bestanden
								Nicht bestanden

Nicht bestanden wegen Fristablaufs am:

Antrag auf Abnahme der Theoretischen Prüfung

Antrag auf Abnahme der Theoretischen Prüfung in der 5. Prüfungssitzung

Prüfung: ATPL(A)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Markieren Sie die für die 5. Prüfungssitzung beantragten Prüfungsfächer mit einem Kreuz (x)

Prüfungssitzung		1	2	3	4	5	6	Status
Prüfungszeitraum vom		23.01.14	12.03.14	12.04.14	23.05.14			
bis		24.01.14	13.03.14	12.04.14	23.05.14			
Prüfungsempfehlung (Datum/Unterschrift HOT)	Fächer							
	010	78						bestanden
	021			88				bestanden
02.06.14 / Fichtmüller	022	56	73			X		Noch nicht bestanden
	031		81					bestanden
	032		72	68	80			bestanden
	033	88						bestanden
	040		92					bestanden
	050	92						bestanden
	061		78					bestanden
02.06.14 / Fichtmüller	062					X		Noch nicht bestanden
	070				89			bestanden
	081	62	71	66	78			bestanden
	091			100				bestanden
	092			100				bestanden

Terminwunsch: 12.07.14

Datum/Unterschrift des/der Antragsteller(s)/in : _____

Fristen/Fristbeginn

Part-FCL.025

...

b) Bewertungskriterien

(2) Sofern in diesem Teil nicht etwas anderes festgelegt ist, hat ein Bewerber die Prüfung der theoretischen Kenntnisse für die entsprechende Pilotenlizenz oder Berechtigung erfolgreich abgeschlossen, wenn er alle erforderlichen Prüfungsarbeiten innerhalb einer Frist von 18 Monaten, gerechnet ab dem Ende des Kalendermonats, in dem der Bewerber erstmals zu einer Prüfung angetreten ist, bestanden hat.

(Geändert ist die Verschiebung des Fristbeginns auf das Ende des Kalendermonates.)

WICHTIG: Angetreten wird die Prüfung zu dem im Ladungsschreiben festgesetzten Termin für die erste Prüfungssitzung, unabhängig davon, ob der Bewerber zur Prüfung erscheint oder nicht.

Täuschungsversuche

ARA.FCL.300 Prüfungsverfahren

f) Die zuständige Behörde schließt Antragsteller, denen ein Betrug nachgewiesen wird, für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Datum der Prüfung, bei der der Betrug festgestellt wurde, von allen weiteren Prüfungen aus.

Diese Regelung ist neu!

ACHTUNG: Die „Sperrfrist“ verlängert nicht die Prüfungsfrist!

Prüfungsinhalte

a) ECQB

ARA.FCL.300 Prüfungsverfahren

b)

*(2) Die Prüfungsfragen werden von der zuständigen Behörde gemäß einem gemeinsamen Verfahren, das es erlaubt, den gesamten Lehrplan in jedem Fach abzudecken, aus der europäischen zentralen Fragenbank (**European Central Question Bank, ECQB**) ausgewählt.....*

Prüfungsinhalte

b) Fragenformate

EASA: TERMS OF USE OF THE EUROPEAN CENTRAL QUESTION BANK

....

11. The content of each MCQ shall not be changed by a Member State other than, where necessary, to facilitate translation into the national language(s) or to correct a technical error. The style of answer to MCQs requiring numerical computation or graphical interpretation may be varied to other forms considered appropriate by the competent authority.

.....

Nach dem 08.04.2013 werden sich auch weiterhin Sonderfragen (konkrete Eingabe Zahlantwort) befinden.

Erläuterungen zu Fragenformaten, Toleranzen und Rundungen werden wie bisher auf der LBA Homepage veröffentlicht.



Mit Sicherheit zum Ziel

.... so viel zur Prüfungsordnung



Mit Sicherheit zum Ziel

Weitere Informationen zur Theoretischen Prüfung auf der Homepage des LBA

Prüfungsordnung

Antragsformulare mit Erläuterungen

Lernziele

Prüfungszeiten/Fragenverteilung ([AMC1 ARA FCL.300](#))

Softwarebedienung

FAQs

Taschenrechnertypen

Fragenformate/Toleranzen

Sprachauswahl

Anlagenformate

Kommentare

etc.

Wie werden Übergänge behandelt?

Bewerber, die bereits jetzt in Besitz einer verbindlichen Ladung zu einem Prüfungstermin nach dem Stichtag sind, werden gemäß der Ladung geprüft.

Antragsteller, denen kein Termin mehr vor dem Stichtag zugeteilt werden kann (oder soll), erhalten die Ladung zur Prüfung erst nach dem 08.04. 2013.

Enthält ein bereits dem Bewerber zugesandtes Statusblatt den Eintrag „bestanden (freigestellt)“ für eines oder beide Communication-Fächer, wird dieser Status aufrechterhalten.



Mit Sicherheit zum Ziel

Danke!

PART-FCL 0.25 (gekürzt)

Zurück

a) Pflichten des Bewerbers

- (1) Sämtliche Prüfungen müssen in einem Mitgliedstaat abgelegt werden.
- (2) Empfehlung der ATO zwingend notwendig vor Antreten zur Prüfung.
- (3) Gültigkeit der Empfehlung der ATO ist 12 Monate gültig.

b) Bewertungskriterien

- (1) Prüfungsarbeit wird mit „bestanden“ bewertet , wenn mindestens 75% der bei dieser Arbeit erreichbaren Punkte erreicht wurden.
- (2) Frist innerhalb der Prüfung abgelegt werden muss:
18 Monate, gerechnet ab dem Ende des Kalendermonats, in dem der Bewerber erstmals zu einer Prüfung angetreten ist.
- (3) Maximal 4 Versuche pro Prüfungsarbeit erlaubt.
Maximal 6 Sitzungen zum Bestehen aller Prüfungsarbeiten möglich.

c) Gültigkeitszeitraum

AMC1 FCL.025

[Zurück](#)

TERMINOLOGY

The meaning of the following terms used in FCL.025 should be as follows:

- (a) 'Entire set of examinations': an examination in all subjects required by the licence level.
- (b) 'Examination': the demonstration of knowledge in one or more examination papers.
- (c) 'Examination paper': a set of questions to be answered by a candidate for examination.
- (d) 'Attempt': a try to pass a specific paper.
- (e) 'Sitting': a period of time established by the competent authority within which a candidate can take an examination. This period should not exceed 10 consecutive days. Only one attempt at each examination paper is allowed in one sitting.

PART-FCL 0.35

Anrechnung von Flugzeit und theoretischen Kenntnissen

a) Anrechnung von Flugzeit

.....

b) Anrechnung theoretischer Kenntnisse

(1) Bewerbern, die die Prüfung der theoretischen Kenntnisse für eine Lizenz für **Verkehrspiloten** bestanden haben, wird dies auf die Anforderungen bezüglich theoretischer Kenntnisse für die Leichtflugzeug-Pilotenlizenz, die Privatpilotenlizenz, die Lizenz für Berufspiloten und, außer im Falle von Hubschraubern, die IR in derselben Luftfahrzeugkategorie angerechnet.

(2) Bewerbern, die die Prüfung der theoretischen Kenntnisse für eine Lizenz für **Berufspiloten** bestanden haben, wird dies auf die Anforderung bezüglich theoretischer Kenntnisse für die Leichtflugzeug-Pilotenlizenz oder eine Privatpilotenlizenz in derselben Luftfahrzeugkategorie angerechnet.

(3) **Inhabern einer IR** oder Bewerbern, die die Prüfung der theoretischen Kenntnisse für eine Luftfahrzeugkategorie bestanden haben, wird dies vollständig auf die Anforderungen für die theoretische Ausbildung und Prüfung für eine IR in einer anderen Luftfahrzeugkategorie angerechnet.

(4) Inhabern einer Pilotenlizenz wird eine Lizenz in einer anderen Luftfahrzeugkategorie gemäß **Anlage 1** dieses Teils auf die Anforderungen für die theoretische Ausbildung und Prüfung angerechnet.

Diese Anrechnung gilt auch für Bewerber um eine Pilotenlizenz, die die theoretische Prüfung für die Erteilung dieser Lizenz bereits in einer anderen Luftfahrzeugkategorie erfolgreich abgelegt haben, solange dies innerhalb der in FCL.025 Buchstabe c genannten Gültigkeitsfrist liegt.

[Zurück](#)

AMC1 FCL.310, FCL.515, FCL.615 (Syllabus)

SUBPART D – COMMERCIAL PILOT LICENCE – CPL

AMC1 FCL.310; FCL.515 (b); FCL.615 (b)

SYLLABUS OF THEORETICAL KNOWLEDGE FOR THE ATPL, CPL AND IR

The following tables contain the detailed theoretical knowledge syllabus for the ATPL, CPL and IR.

Aspects related to non-technical skills shall be included in an integrated manner, taking into account the particular risks associated to the licence and the activity.

The applicable items for each licence or rating are marked with 'x'. An 'x' on the main title of a subject means that all the sub-divisions are applicable.

(a) Aeroplanes and helicopters

		Aeroplane		Helicopter			IR
		ATPL	CPL	ATPL /IR	ATPL	CPL	
010 00 00 00	AIR LAW AND ATC PROCEDURES	x	x	x	x	x	x
010 01 00 00	INTERNATIONAL LAW: CONVENTIONS, AGREEMENTS AND ORGANISATIONS						
010 02 00 00	AIRWORTHINESS OF AIRCRAFT						
010 03 00 00	AIRCRAFT NATIONALITY AND REGISTRATION MARKS						
010 04 00 00	PERSONNEL LICENSING						
010 05 00 00	RULES OF THE AIR						
010 06 00 00	PROCEDURES FOR AIR NAVIGATION SERVICES: AIRCRAFT OPERATIONS						
010 07 00 00	AIR TRAFFIC SERVICES AND AIR TRAFFIC MANAGEMENT						
010 08 00 00	AERONAUTICAL INFORMATION SERVICE						
010 09 00 00	AERODROMES OR HELIPORTS						
010 10 00 00	FACILITATION						
010 11 00 00	SEARCH AND RESCUE						
010 12 00 00	SECURITY						
010 13 00 00	AIRCRAFT ACCIDENT AND INCIDENT INVESTIGATION						



Mit Sicherheit zum Ziel

Anlage 1 zu EU VO 1178/2011

[Zurück](#)

Anrechnung theoretischer Kenntnisse

A. Anrechnung theoretischer Kenntnisse für die Erteilung einer Pilotenlizenz in einer anderen Luftfahrzeugkategorie – **Brückenausbildung** und Prüfungsanforderungen

ARA FCL.300

Prüfungsverfahren

- a) Die zuständige Behörde trifft die notwendigen **Vorkehrungen** und legt **Verfahren** dafür fest, dass Antragsteller Prüfungen der theoretischen Kenntnisse gemäß den einschlägigen Anforderungen von Teil-FCL ablegen können.
- b) Im Fall der ATPL, MPL, Lizenz für Berufspiloten (CPL) und Instrumentenflugberechtigungen erfüllen diese Verfahren alle nachfolgenden Bedingungen:
 - (1) Die Prüfungen werden schriftlich oder **computergestützt** abgehalten.
 - (2) Die Prüfungsfragen werden von der zuständigen Behörde gemäß einem gemeinsamen Verfahren, das es erlaubt, den gesamten Lehrplan in jedem Fach abzudecken, aus der europäischen zentralen Fragenbank (**European Central Question Bank, ECQB**) ausgewählt. Die ECQB ist eine Datenbank mit Multiple-Choice-Fragen, die von der Agentur geführt wird.
 - (3) Die Prüfung hinsichtlich der **Kommunikation** kann **getrennt** von den übrigen Fächern durchgeführt werden. Antragsteller, die bereits eine oder beide **Prüfungen** hinsichtlich der Kommunikation unter Sichtflugregeln (Visual Flight Rules, VFR) und Instrumentenflugregeln (Instrument Flight Rules, IFR) **erfolgreich abgelegt** haben, werden in den diesbezüglichen Abschnitten **nicht erneut geprüft**.
- c) Die zuständige Behörde informiert die Antragsteller über die angebotenen **Prüfungssprachen**.
- d) Die zuständige Behörde legt geeignete Verfahren zur **Sicherstellung der Integrität** der Prüfungen fest.
- e) Stellt die zuständige Behörde fest, dass der Antragsteller während der Prüfung die Prüfungsverfahren nicht einhält, wird geprüft, ob ein bestimmtes **Fach oder die Prüfung insgesamt als nicht bestanden** gewertet wird.
- f) Die zuständige Behörde schließt Antragsteller, denen ein **Betrug** nachgewiesen wird, für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Datum der Prüfung, bei der der Betrug festgestellt wurde, von allen weiteren Prüfungen aus.

Zurück



Mit Sicherheit zum Ziel

AMC1 ARA FCL.300

AMC1 ARA.FCL.300 Examination procedures

GENERAL

- (a) The competent authority should provide suitable facilities for the conduct of examinations.
- (b) The content of the examination papers should retain a confidential status until the end of the examination session.
- (c) The identity of the applicant should be confirmed before an examination is taken.
- (d) Examination applicants should be seated in a way so that they cannot read each other's examination papers. They should not speak to any person other than the invigilators.
- (e) All examination papers, associated documents and additional papers handed out to the applicants for the examination should be handed back to the invigilator at the end of the examination.
- (f) Only the examination paper, specific documentation and tools needed for the examination should be available to the applicant during the examination.
- (g) Applicants may use the following equipment during an examination:
 - (1) a scientific, non-programmable, non-alphanumeric calculator without specific aviation functions;
 - (2) mechanical navigation slide-rule (DR calculator);
 - (3) protractor;
 - (4) compasses and dividers;
 - (5) ruler.
- (h) Applicants may use a translation dictionary at the discretion of the competent authority.
- (i) Except equipment specified above, applicant(s) should not use any electronic equipment during the examination(s).

AMC1 ARA.FCL.300(b) Examination procedures

THEORETICAL KNOWLEDGE EXAMINATIONS FOR PROFESSIONAL LICENCES AND INSTRUMENT RATINGS

Subject: 010 - AIR LAW						
Theoretical knowledge examination						
Exam length, total number of questions and distribution of questions						
	ATPL(A)	CPL(A)	ATPL(H)/IR	ATPL(H)	CPL(H)	IR(A) & (H)
Time allowed (hours)	1:00	0:45	1:00	0:45	0:45	0:45
Distribution of questions with regard to the topics of the syllabus						

[Zurück](#)